

Gesundheit ist ein hohes Gut

Unter dem Motto „Eine gesunde Zukunft gestalten“ widmet sich die LZG im Rahmen von zahlreichen Projekten, Kampagnen und Daueraufgaben der Gesundheitsförderung und Prävention in Rheinland-Pfalz.

Die LZG orientiert sich in ihrer Arbeit an der Weltgesundheitsorganisation (WHO), nach deren Auffassung Gesundheit eine körperliche, eine psychische und eine soziale Dimension hat. Diesem Ansatz folgend hat die LZG den satzungsgemäßen Auftrag, das körperliche, geistig-seelische und soziale Wohlbefinden der Menschen in Rheinland-Pfalz durch eine umfassende Gesundheitsförderung zu erhalten und zu verbessern. Sie widmet sich dieser Aufgabe zusammen mit ihren Mitgliedern und Partnerorganisationen seit mehr als 40 Jahren und hat dabei alle Altersgruppen in ihren unterschiedlichen Lebenswelten im Blick.

Die Organisation

Die LZG wurde 1973 als gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein gegründet. Heute sind über 80 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Selbsthilfe, Wirtschaft, Wissenschaft und Wohlfahrt in der Landeszentrale vereint.

Der Verein wird geführt von einem zwölfköpfigen ehrenamtlichen Vorstand und einem hauptamtlichen Geschäftsführer. Ein Kuratorium unter Vorsitz der amtierenden Gesundheitsministerin oder des Gesundheitsministers des Landes Rheinland-Pfalz begleitet die Arbeit der LZG.

Aktuell ist Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Rheinland-Pfalz, Vorsitzende des Kuratoriums. Den Vorstandsvorsitz führt Sanitätsrat Dr. Günter Gerhardt. Geschäftsführer ist Dr. Matthias Krell. Rund 40 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der LZG beschäftigt.

Arbeitsweise

Die LZG regt an, dass sich unterschiedliche Partnerinnen und Partner themenspezifisch zusammenschließen, um ihre Arbeit aufeinander abzustimmen und gemeinsam vorzugehen. Die so entstehenden Netzwerke bündeln Ressourcen, profitieren vom Fachwissen aller beteiligten Akteurinnen und Akteure und arbeiten langfristig. Die LZG betreut und unterstützt Arbeitskreise, Bündnisse und Netzwerke zu unterschiedlichen Themenbereichen.

Mit Aktionen, Informationsmaterial und gezielter Pressearbeit richtet sich die LZG an die Öffentlichkeit. Fachtagungen, Seminare und Fortbildungen unterstützen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren darin, Gesundheitsförderung in ihrem Wirkungsbereich einzubringen.

Landesweite Kampagnen und Projekte vermitteln den Wert einer gesunden Lebensweise und zeigen Wege, die Gesundheit in den Alltag zu integrieren.

Finanzierung

Die Arbeit der LZG wird im Wesentlichen aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie finanziert. In Teilbereichen erfolgt die Finanzierung auch aus Mitteln des Bildungsministeriums und der LZG-Mitgliedsorganisationen, insbesondere der Sozialversicherungsträger, die konkrete Projekte mitfinanzieren. Hinzukommen Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Struktur der LZG

Inhaltlich und organisatorisch gliedert sich die LZG in vier Referate:

Referat Gesundheitsförderung in Lebenswelten

Das Referat ist durch eine große Themenvielfalt gekennzeichnet, in deren Vordergrund die Themen Bewegungsförderung, Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, Infektionsprävention und Betriebliche Gesundheitsförderung stehen. Im Rahmen der Initiative Organspende Rheinland-Pfalz wird über das Thema Organspende aufgeklärt und über die Bedeutung des Spenderausweises informiert. Jahr für Jahr werden im Themenkanon des Referats neue Akzente gesetzt, einzelne Zielgruppen rücken dann besonders in den Fokus. Die Arbeit folgt dem lebensbegleitenden Ansatz „gesund aufwachsen“, „gesund leben und arbeiten“ und „gesund alt werden“.

Referat Suchtprävention

Das Referat umfasst das Büro für Suchtprävention und die Fachstelle „Prävention der Glücksspielsucht“ RLP. Das Büro für Suchtprävention führt Projekte zur Suchtprävention auf Landesebene durch und hat koordinierende Funktion. Zu seinen Themen gehören alle stoffgebundenen und stoffungebundenen Süchte. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Zielgruppe „Kinder aus suchtbelasteten Familien“.

Die Fachstelle „Prävention der Glücksspielsucht“ RLP ist zuständig für die Unterstützung und landesweite Koordinierung aller Maßnahmen zur Prävention der Glücksspielsucht sowie für die Unterstützung und Koordinierung der Regionalen Fachstellen Glücksspielsucht in Rheinland-Pfalz.

Referat Gesundheit und Sozialraumentwicklung

Die Wohnsituation und das soziale Umfeld haben einen entscheidenden Einfluss auf die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen. Mit der Landesberatungsstelle Neues Wohnen RLP und dem Projekt WohnPunkt RLP fördert das Referat neue Formen des Zusammenlebens, die den Erfordernissen des demografischen Wandels Rechnung tragen. Die Servicestelle für kommunale Pflegestrukturplanung und Sozialraumentwicklung berät Kommunen bei der Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur sowie der Rahmenbedingungen für eine gute Versorgung und Unterstützung der Bevölkerung.

Referat Gesundheit und Alter

Das Referat verfolgt das Ziel, unterschiedliche Unterstützungs- und Netzwerkstrukturen für ein gutes Leben im Alter aufzubauen und die Menschen in Rheinland-Pfalz für die Heraus-

forderungen des demografischen Wandels zu sensibilisieren. Zu den Aufgabenbereichen gehört zum Beispiel das Landes-Netz-Werk Demenz und die Servicestelle für niedrigschwellige Betreuungsangebote. Mit Hilfe der Initiative Bündnisse gegen Depression in Rheinland-Pfalz soll die Lebensqualität depressiv erkrankter Menschen und ihrer Familien verbessert werden.

Dazu kommt der **Projektbereich „Gesundheitsförderung und Qualitätsentwicklung in der Kommune“**, dessen Aufgabe es ist, Kommunen und lokale Akteure zu vernetzen und sie beim Aufbau von Maßnahmen und Strukturen zur Gesundheitsförderung und Prävention zu beraten.

Themenfelder der LZG

Die LZG hat die Aufgaben der verschiedenen Referate in zehn Themenfeldern zusammen gefasst, über die deren Inhalt Homepage unter www.lzg-rlp.de Aufschluss gibt. Dies sind:

- Bewegung und Ernährung
- Gesunde Arbeitswelt
- Gesundheitsförderung in Kommunen
- Gesundheit im Alter
- Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Infektionsprävention
- Leben und Wohnen
- Organspende
- Seelische Gesundheit
- Suchtprävention

Serviceangebote der LZG

Die LZG hält verschiedene Service- und Beratungsangebote bereit, die sich – je nach Thema – zum Beispiel an Fachkräfte, ehrenamtlich tätige Personen, Kommunen oder an die Bewohnerinnen und Bewohner von Rheinland-Pfalz direkt richten. Alle Angebote sind gefördert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (MSAGD). Dazu gehören:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen (BGM in KMU)
- Initiative Bündnisse gegen Depression
- Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz
- Landes-Netz-Werk Demenz
- Servicestelle für kommunale Pflegestrukturplanung und Sozialraumentwicklung
- Servicestelle für Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Servicestelle „Gesunde Kommune“

Weitere Angebote

- **Gesundheitstelefon**

Zweiwöchig wechselnde Ansagetexte zu Alltagsfragen rund um die Gesundheit können kostenfrei unter der Telefonnummer 06131 2069-30 abgehört werden. Unter www.gesundheitstelefon-rlp.de stehen Sie auch zum Nachlesen bereit.

- **Sucht-Infoline**

Unter der Nummer 0800-5511600 informiert eine telefonische und kostenlose Ansage über Abhängigkeitserkrankungen und nennt Adressen von Beratungs- und Selbsthilfe-kontaktstellen in Rheinland-Pfalz.

Kontakt

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
Telefon 06131 2069-0
Fax 06131 2069-69
info@lzg-rlp.de
www.lzg-rlp.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Kahl-Rüther
Telefon 06131 2069-15
bkahl@lzg-rlp.de

Stand: 01.09.2016